

Düsseldorfer privilegirtes Intelligenz- und Adress-Blatt.

Donnerstag den 30. December 1824.

Bekanntmachung.

Die Verordnung der königlichen Regierung vom 28. December 1823, (Amtsblatt Stück 98, Seite 676,) welche alle Neujahrs-Bekleidungen ohne Unterschied, und namentlich auch die Einsammlung von Neujahrs-Geschenken durch solche Officianten, die etwa in Befolge ihres Berufes oder oberamtlich dazu beauftragt zu seyn glauben, bei einer Strafe von 1—5 Thalern untersagt.

Sobald die Bestimmungen der allgemeinen Feuerordnung vom 5. September 1807 S. 5, 10 und 13, wodurch das Schießen in der Neujahrsnacht bei einer Strafe von 3 bergischen Thalern verboten ist;

Bringe ich warnend und mit dem Bemerkten hierdurch in Erinnerung, daß die Polizei die Zuwiderhandelnden unmissichtlich vor das Polizey-Gericht zur Befragung bringen, die nächtlichen Ruhestörer aber außerdem auch noch vorläufig in Verwahrungs-Arrest nehmen wird.

Düsseldorf, den 28. December 1824.

Der Oberbürgermeister
Klüber.

Es wird ein Haus zur Miete gesucht.

Auf der Volker, Silberfaber, Allee, Karlsruhler Markt oder angrenzenden Straßen, wird ein Haus gegen 1. Mai k. J. zur Miete gesucht, das mit einer Einfahrt, Pferde stall, Remise und Hofraum versehen ist.

Anträge dieserhalb erwartet schnell das priv. Adress-Comptoir Hofestrasse Nro. 1199.

Anerbietung.

Die beliebtesten berliner gußeisernen Kunstsa-
gen, sind nach Auswahl zu kaufen, bei

Matthias Schwartz,
Eisenhandlung, Volkerstrasse zum
Schwarzen Pferd.

Zu vermietten.

In einem angesehenen stillen Hause an der Allee-Strasse gelegen, werden drei schöne Zimmer in der zweiten Etage, möbilit oder auch nicht möbilit, zum Vermietten an einzelne Herren oder Damen ausbeboten.

Die Zuweisung im Adress-Comptoir Hofestrasse Nro. 1199.

Ein schönes vollständiges Quartier von mehreren schön tapezirt und angestrichenen Zimmern, nach dem Friedrichs-Platz gelegen, nebst Stallung und Remise, steht zu vermietten und kann gleich bezogen werden. Der Eingang ist am Ende des Hundsrücken und bei dem Eigenthümer daselbst B. Nr. 619 zu erfragen.

In der Mittelstrasse Nro. 1057, ist der erste Stock, bestehend aus 6 schön angestrichenen Zimmern, nebst Mitgebrauch des Speichers und Kellers zu vermietten und bis 1. Februar zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer im Hause und im priv. Adress-Comptoir.

Auf der Mühlentrasse bei Kleidermacher Herrn Krieger ist der erste Stock zu vermietten und gleich zu beziehen.

Auf der Flingerstrasse in Nro. 897, sind 2 bis 3 Zimmer zu vermietten und gleich zu beziehen.

Gesuch um einen Gehülfen.

Es wird ein Uhrmacher-Gehülfe gesucht, der mit seinen nöthigen Werkzeugen versehen ist, er mag aus hiesiger oder entfernter Gegend seyn. Einen Louisdor wird zu seiner Reise gut gethan. Das Nähere bei

D. Esser, Uhrmacher,
Capuzinerstrasse N. 419.

Zum Verkauf aus der Hand

im

Verkaufs-Saale Hofstraße No. 1199.

Feine und ord. $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{4}$ br. Tücher, eng-
lich Feder, rothe Boves, mit Sattin, Calas-
mand, Sparseide, gestr. Camlort, Ricanos,
Chasselas, Bast vom Baume, Merinos in allen
Farben, Dimity, Rips, Gallicos, Bijoutrien
als: goldene Öhringe, Kreuze, Ketten, Vert-
schäften, Uhrschlüssel, Matrasen, ein Schreib-
pult für 4 Personen, Canapees, Secretaire, Com-
moden, Stühle, Tische, Spiegel, Porcelain,
Suppennudeln in Kistchen, seidene Bänder und
schw. seidene Tücher. Das priv. Adress-Comptoir
Hofstraße No. 1199.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter hat zur Auswahl, eine ansehn-
liche Partie guter gereinigter Bettfedern, Daun-
ton und Cyder-Downen, wollene und baumwol-
lene Decken und beste russische Pferde-Haaren
erhalten; er bietet dieselbe einem verehrlichen Pu-
blicum zu den billigsten Preisen hiedurch ergebenst
an.

Auch ist bei demselben ein schön möbelirtes
Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen.

Georg Kohlweck,
Weinstraße No. 707.

Gesuch.

Wer eine gelbe oder rothe kupferne Pfanne
circa 5 a $5\frac{1}{2}$ Fuß breit und $2\frac{3}{4}$ a 3 Fuß
tief, abzugeben hat, kann in der Expedition dies-
ses Blattes den Käufer erfahren.

Dienstgesuch.

Ein unverheirateter junger Mensch, der in ei-
nem Gasthose dient, schon Reisen mit Herr-
schaften gemacht hat, das Aufwarten u. u. gut
versteht, sucht eine Stelle; die Zuweisung im
priv. Adress-Comptoir Hofstraße No. 1199.

Vermietung.

Die Düsselburg ist zu vermieten und bis Fe-
bruar l. J. zu beziehen.

Die Enge dieses Land-Guts ist die schönste,
unmittelbar hinter dem Hof-Garten.

Das herrschaftliche Gebäude besteht aus meh-
reren 20 Zimmern, deren die meisten elegant
sapeziert sind, es hat eine Remise für 3 Wagen,
Stallung für 6 Pferde, einen großen mit den
edelsten Obsthäumen bepflanzten, die Düsselbach
durchströmenden Garten, in demselben befinden
sich auch außer mehreren schönen Anlagen, zwey
mit den delicatesten Fischen angefüllten Teiche.

Sie kann sogleich und bequem von zwei Haus-
haltungen bewohnt werden.

Das priv. Adress-Comptoir hat den Auftrag
die Pacht und sonstige Bedingungen abzuschließen.

Empfehlung zum Neuwaschen.

Demoiselle F. Nolden, in dem Hause des Herrn
Schulten, Hundsrückenstraße No. 560, empfiehlt
sich einem verehrlichen Publikum im Neuwaschen
von best erprobter Art. — Sie hat das Waschen
von einer Französin erlernt und liefert jeden zum
Waschen geeigneten Artikel, wie neu, zuruck; Un-
ter andern vorzüglich folgende Theile als:

Durchwirkte, brodirte und einfarbige Schwalz,
Unschlagtücher, seidene, wollene oder andere
Strümpfe, Spitzen, seiden und wollene Kleider
oder Mäntel, Fillee, Westen und seidene Strümp-
fe für Herren u. c.

Indem sie um geneigten Zuspruch höflichst ein-
ladet, versichert sie zugleich die prompteste und
eifrigste Bedienung.

Handels-Nachrichten.

London, den 18. Dezember.

Von Westindien ist vorige Woche eingeführt,
529 Fässer und 26 Sack Zucker, 460 Fässer und
1640 Sack Caffee 150 Packungen Rumm, 71 Fäs-
ser Melassen.

Baumwolle, in den letzten Tagen wurden ohn-
gefähr 2300 Ballen unverzollt zu folgenden Preis-
en umgesetzt: Beng. 15 $\frac{3}{8}$ a b Sarate 53/6 a
6 $\frac{3}{4}$ d. Madras 6 $\frac{1}{4}$ d. Fernamb 11 $\frac{1}{2}$ d.

Der neueste Bericht aus Liverpool meldet,
das Americ. Sortungen dort neulich $\frac{1}{8}$ d. ge-
stiegen sind, und sich die Preise aller andern Sor-
tungen völlig behauptet hätten.

Caffee, in heute gehaltenen 3 Auktionen, ging
Demerary und Berbier, gut ab zu den vorigen
Preisen und Jamaica wurde eine Kleinigkeit
höher, gute ord. Domingo mit 38 s. bezahlt.
Der Markt zeigt sich fest, doch ohne Preisver-
änderung.

Getreide, infolge starker Zufuhr von Weizen,
und Mehl war es mit ersterem gestern noch flauer
als zuvor, besser bei 2 a 3 Preiserniedrigung
(ausgenommen alter zweijähriger) und geringere
Sorten noch niedriger. Von Gerste ist ebenfalls
viel unverkauft geblieben, obgleich sie reichlich
3 a 4 s. billiger ausgehoben wurde. Hafer und
Bohnen flau und niedriger im Preise.

Gewürze, Muscatennüsse sind wieder in
etwa gesucht und es sollen Verkäufe zu 4 a 5
d. geschlossen worden seyn.

Pfeffer ist begehrter und nur mit Preisverhö-
hung zu bekommen.

Reis weniger lebhaft begehrt doch völlig
Preis haltend.

Rumm und Brantwein. Weider Markt zeigt
sich fest, doch ist der Umsatz an ersterem noch
immer beschränkt.

Seide flau und die Preise gedrückt.

Thee. Die Verkaufung im Indischen Hause
ist beendigt.

Wahran wird in Folge der Erregerung des
Salgs nun auch höher auf Preise gehalten, und

die Signer drängen sich nicht mehr zum Verkauf. Zucker, zu 2 1/2 S. höhere Preisen hat heute ein großer Umsatz in raff. Waare statt gefunden; auch hält man die feineren höher im Preise, doch diese werden nicht stark gekauft.

Zinszahlung der K. Norwegischen Anl. v. 1823.

Die dem 1. Januari 1823 fälligen Zinsen des von den Herrn C. J. Hambro et Sohn in Copenhagen negotiirten Königl. Norwegischen 6 procentigen Anleihen, werden gegen Einreichung der Coupons im Comtoir des Herrn Salom. Heine vom 29. December an, täglich bezahlt; die Beträge von 100 Rth. und darüber pr. hco., die 100 Rth. nach dem notirten Course in Courant.

Bei Einreichung mehrerer Coupons, werden die Inhaber ersucht, ein Verzeichniß der Nummer und Aufgabe an dem der Betrag in hco. abzuschreiben ist, beizufügen.

Paris, den 23. Dezember.

Unsere Rente eröffnen sich heute per baar zu 102 Fr. und 15 C. und schloß 102 Fr. 20 C., per Ende dies Monats zu 102 Fr. 25 C. eröffnet sich zu 102 Fr. 35 C., pr. Ende d. M. mit 50 C. Prämie 102 Fr. 45 C., per Ende nächsten Monat mit 1 Fr. Prämie 103 Fr. 25 a 40 C. mit 30 C. d. 103 Fr. 60 a 75 C. Neapolit. Rente per baar 87 1/2 pr. Ende d. 87 7/8. Königl. Span. Anleihe 57 1/8.

Preis-Verzeichniß

verschiedener Sorten schwarze Natur-Reide bei Hud. Schulke in Dsnabrück.

Schw. Reide b. Qual. ord. vierkant p. W. 3 1/2 gr.	
• • fe. • feine ditto p. W. 5	
• • • ord. runde p. W. 5	
• • • feine dit. p. W. 6	
• • • lackirte 4 bis 8 Zoll x 1/4 a 3 Zhr.	

Sette, den 1. Dec.

Auf unserem großen St. Martins-Markte, welcher den Speculanten zur Basis dient, ist der Preis des 3/6 Sepriets auf 22 fr. 75 c. festgesetzt worden. Man glaubt, daß es bei dieser Erhöhung noch nicht bleiben wird.

Wein ist hier überall auch durch die früh eingetretene kalte Witterung misrathen, und man kann daher die geringen Gattungen zu allen Preisen kaufen.

Amsterdam, den 21. Dec.

Am gestrigen Getraide-Markt wurden folgende Preise bezahlt:

126 Pf. alter rheinischer Waizen 170 Gulden, 124 Pf. ord. oberländischer 150 St. Pommercher Roggen 120 St., 120 Preussische 125 St., 120 W neuer Oberländischer 120 St., 95 a 97 W neue Preussische W. Gerst 94 a 100 St., Erdninger

Hafer 68 a 71 St., fetter und stumper Raasasamen 32 St., Raasbhl hatte zu folgenden Preisen wenig Geber: Gewöhnliche Bedingungen 23 fl., auf Lieferung pr. 1. Mai l. J. 34 1/4 a 34 1/2. Für Staatspapiere wenig; Kaufkraft in den Preisen nicht wesentlich verändert.

Schiffs-Nachrichten.

Hamburg, den 24. Dezember.

Wegen Havarie sind heute 26 Schiffe zurückgekommen. Das Schiff Hull, Capit. G. Harper nach Hull bestimmt, hat dem in der Nähe vor Anker gelegenen Schiffe Memphis, Capit. F. G. v. d. Beer das ganze Buchspra mit laufendem Gut abgesetzt und ist nachdem befestigt auf den Strand gerathen.

Auch sind mehrere Schiffe total verunglückt.

Rheinschiffahrt, Cöln 23-25. Dezember 1824.

Abgefahrene Schiffe.

Joh. Heine. Schlegel n. Mainz. — Verb. Kremer n. Neuwied. — Per. Albert n. d. M. — Bath. Menges n. Bingen. — Ant. Morik n. Mainz. — Chr. Freudenberg n. Düsseldorf.

Angelommene Schiffe.

Joh. Willems v. Dordt. — Georg Breuer v. Antwerpen. — Fat. Tillmann v. Koblenz. — Joh. Plier v. Mainz.

Cours fremder Staatspapiere.

Hamburg, am 24. Dezember.

Am Ende der Bösse.

	Briefe.	Geld.
Destr. Metall a 5 o/o per Cassa	95 1/4	95
loose a Fr. 100	147 1/2	147 1/2
Partial a Fr. 250 per Cassa	128 1/4	128
	128 3/4	128 3/4
Bankactien per Febr.	1156	1156
ohne Dividende 31 M.	47	1144
Russ. Engl. Anleihe per Cassa	92 3/4	92 1/2
Metall a 5 pC. in Cutfi.	82 3/4	82 1/2
	6 pC.	95
Preuss. Präm. p. 100 Rt. p. hco.	290	
Staatschuldscheine per Cassa	89	88 3/4
	per 31 M.	89
Engl. Anleihe von 1818 per Cassa	97 1/8	97
von 1822 per Cassa	96 3/4	96 1/2
Dän. Hamb. Anl. v. 1819 a C.	102 1/4	102
a 5 o/o aber Rth 3000	97 1/2	97

NB. Die Oestreichischen werden zum Cours von 146, die in London gemachte Anleihe zu 34 fl. 4 d., der Silberrubel a 36 fl. bank, die Neap. Rente a 77 d., Staatschuldscheine zu 150 regulirt.

Durchschnitts-Getreide-Marktpreise

der Stadt Köln,

für die erste Hälfte des Monats Dezember

Weizen per Scheffel	7	Thlr. 5	Sgr. 5	Pf.
Roggen "	"	" 27	" 4	"
Gerste "	"	" 24	" 3	"
Hafers "	"	" 13	" 8	"
Heu per Zentner	"	" 13	" 10	"
Stroh per Schock	3	" 4	" 4	"

Fruchtpreise auf dem Koblenzer und Andernacher Märkte, vom 16. Dezember 1824:

	Koblenz.		Andernach.	
	1 T. 9 S. = 9.	1 T. 5 S. 4 P.	1 T. 5 S. 4 P.	1 T. 5 S. 4 P.
Weizen p. Schfl.	25	6	21	8
Roggen	12	6	14	6
Speis	21	11	17	4
Gerste	12	6	13	8
Hafers	"	"	21	8
Erbsen	"	"	"	"

Rheinböhe zu Köln

vom 23. bis v. 25. Dezember.

Neues Maß.

Altes Maß.

v. 23. — 15 Fuß Boll.	15 Fuß 7 Zoll.
v. 24. — 17 " 7 "	18 " 8 "

Rheinböhe zu Coblenz

vom 18.—19. Dezember 1824.

den 18. — 12 Fuß 9 Zoll.
" 19. — 19 " 5 "

Rheinböhe zu Düsseldorf

vom 26. bis den 28. December.

den 26. — 18 Fuß 5 Zoll.
" 27. — 19 " 6 "
" 28. — 20 " 5 "

C i v i l s t a n d

der Stadt und Commüne Düsseldorf.

G e b u r t e n.

Den 14. Dezember, Franzisce Theresie Odille, T. des Buchdruckers Jakob Joseph Adolph Thielen und der Sibille Eug., Düsseldorf. Den 16. Laurenz Johann, S. des Gärtners Johann Caspar Kremer und der Catherine Fink, Pempelfort. Den 17. Michael, S. des Gärtners Anton Pütz und der Gertrud Spicker, Derend. — Hubert, S. des Tagelöhners Wilhelm Briek und der Gertrud Schwerk, Neustadt. Den 18. Wilhelmine Josephe, T. des Kleidermachers Heinrich Obenburg und der Heinricke Fleischhauer, Düsseldorf. — Johann, S. des Tagelöhners Philipp Brod und der Catharine Kademacher, Düsseldorf. — Adolph Wilhelm, S. des Wärrmannes Engelbert Nix und der Anne Margarethe Kublen, Stoffeln. Den 19. Johanne Francisce Theresie Hubertine, T. des Kleinrämers Friedrich Klein und der Gertrud Hermann, Düsseldorf. Den 20. Petronelle, Elisabeth, T. des Korbmachers Johann Döfz und der Margarethe Firz, Derendorf. — Wilhelm, S. des Gärtners Joseph Naß und der Christine Knöcher, Mürschbroich. — Friedrich Philipp Carl, S. des Büchsenmachers Carl Kroeßer und der Anne Marie Pföfner, Neustadt. — Louise, T. des Gärtners Peter Wirtz und der Elisabeth Korbisrath, Oberbittl. — Wilhelm Joseph Adam, S. des Sattlers Peter Heinrich Rangen und der Anna Catharine Antonie Schmitz, Düsseldorf. Den 22. Ludwig, S. des Martin Dicker, ersten Hauptsteueramt-Assistenten und der Heinricke Dequeur, Düsseldorf. — Carl Friedrich Wilhelm, S. des Armeesensd'armen Carl Friedrich Seidel und der Marie Magdalene Fer-

berk, Düsseldorf. — 1 uneheliches Kind.

Total 16.

H e i r a t h e n.

Den 18. Dezember der Bäcker und Bierbrauer Johann Peter Caspar Schaffer von hier, mit Franzisce Josephe Kürten aus Gerresheim. Den 20. der Gärtner Peter Joseph Hansen, Wittwer, mit Anne Odille Küpper, beide aus Hamm. Den 24. der Staabtrumpeter beim Königl. 5. Ulanen-Regiment Carl Gottlieb Schirner aus Hemmersdorf, mit Anne Catharine Josephe Louis von hier. Total 3.

S t e r b f ä l l e.

Den 17. Dezember, Odille Burckart, Ehegattin des Gärtners Peter Wilhelm Francken, alt 54 Jahr. (Schwindsucht) Hamm. — Heinrich Janßen, alt 1 J. (Behrung). Hamm. Den 18. Philipp Mathias Zimmermann, ohne Gewerbe, alt 30 J. (Behrung) Düsseldorf. Den 19. Anne Theresie Barbara Heuser, Wittwe des Gastwirthens Johann Steinjan, alt 44 J. (Behrung) Düsseldorf. Den 20. Julie Wellenberg, alt 18 J. 10 M. (Luftröhrenschwindsucht) Düsseldorf. — Maximilian Stephan Berfeld, alt 3 M. (Krämpfe) Neustadt. Den 21. Louise Hubertine Schlungs, alt 1 J. 2 M. 6 T. (Lungenentzündung) Ddorf. — Josephe Gertrud Benckeler, alt 10 M. 18 T. (Scharlachfieber) Düsseldorf. — Johanne Josephe Kaut, alt 10 M. 18 T. (Krämpfe) Ddorf. Den 22. der Partikulier Heinrich Clemens Müller, unverheirathet, alt 21 J. (Schwindsucht) Ddorf. Den 23. der Schreinermeister Hermann Joseph Rosendahl, Ehegatte, alt 72 J. (Brand) Ddorf. — Der Bedienter Peter Wilhelm Pool, Ehegatte, alt 50 J. (Nervenfieber) Düsseldorf. — Der Schreinergefell Johann Peter Mans, Ehegatte, alt 29 J. 4 M. (Schwindsucht) Düsseldorf. Total 13.